

## *Himmlische Momente auf Erden*

### **30jähriges Jubiläum von Chorleiterin Ilse Krüger mit Aufführung der „Hymnen an die Nacht“**

Deinen Herzenswunsch, liebe Ilse, Dirk-Michael Kirschs Oratorium noch einmal aufzuführen, hat Dir der Chor zu Deinem Jubiläum gern erfüllt.

Die Dankesworte des Komponisten an alle Mitwirkenden sprechen für sich:  
*„Es war mir eine Herzensangelegenheit, dieses Stück zu komponieren. Doch erst durch Euch wurde die Partitur lebendig und Wirklichkeit. Ich danke Euch für Eure tolle Leistung, Euren Mut, Eure Geduld, Eure Ausdauer und die vielen Stunden (und vielleicht auch mal Mühen), die Ihr meinem Werk gewidmet habt. Aus dieser meiner Herzensangelegenheit wurde durch Euch etwas viel Größeres und der 23.10.2016 wurde somit zu einem der schönsten Tage meines Lebens – das kann ich wirklich ohne zu zögern sagen.“*



**DEIN Chor feiert damit vor allem DICH, denn dieser Erfolg ist in erster Linie DIR zu verdanken.**



Über 150 aufgeführte Werke – die Chorchronik der 30 Jahre mit Ilse wird eindrucksvoll präsentiert



So wollten **Christina Hölzel** und **Christoph Schmidt**

ihre Rede auch explizit nicht als laudatio verstanden wissen – „*Wer sind wir denn, dass wir eine Lobrede auf Dich halten könnten?*“ – sondern:  
*„Unser eigenes, sehr persönliches Gefühl, das diese Rede prägt, ist nicht Lob, sondern vielmehr sehr tiefe Dankbarkeit. Weit über 150 aufgeführte Werke, - das haben wir Dir zu verdanken! Das, was du uns da alles gibst, mit deinen Gaben, aus vollen Händen, das kann man kaum fassen – und man weiß nicht, wie man Dir das alles danken kann.“*

**Pfarrerin Brigitte Fietz** dankte mit sehr herzlichen Worten und brachte ein Geschenk der Gemeinde mit.



So schön dekoriert sind die Stehtische,



aber das Buffet ist noch nicht eröffnet.

**Kirchner Alexander Schöttl**, gern als „dienstältester“ Hauptamtlicher in der Paul-Gerhardt-Kirche titulierte, stellt klar, dass er zwar „erst“ 24 Jahre hier im Amt ist, aber Ilse und er somit zusammen als verlässliche Konstante viele Pfarrer begrüßt und verabschiedet hätten.

*„Normalerweise hätte ich Dich heute geküsst, liebe Ilse, aber das hat nun schon Dirk-Michael (Kirsch) übernommen.“*



Streicher des Orchesters ehren die Jubilarin mit schwungvollen Klängen



und der Chor singt noch ein kleines Ständchen  
 (Dirigat und Text: Dora Kögel)

**Kein bessr'rer Chor in dieser Zeit,  
 als der von Ilse weit und breit ( ... )**

**Dass wir mit Dir in diesem Saal,  
 uns treffen noch viel hundertmal,  
 Gott mag es schenken, wir woll'n es denken,**

**wir woll'n es all!**